

Warum keine Sperre für Schwerlaster?

Nr. 124

S. KIT 37

Zu unserem Bericht „SPD-Vorstoß für Umgehung“ vom 23. Mai:

Mit großem Interesse habe ich am Montag den Artikel über die Bemühungen, die Gaibacher Umgehung vorzuziehen, gelesen. Für die unter der Verkehrsflut leidenden Anwohner habe ich vollstes Verständnis, dass Sie möglichst schnell versuchen, den Verkehr aus ihrem Ort zu verbannen.

Aber wäre die Realisierung der Gaibacher Umgehung nicht viel wahrscheinlicher, wenn man sich auf diese selbst konzentrieren würde und das mit circa sieben Millionen angesetzte, mehr Bürger belastende als entlastende Volkacher Teilstück einfach weglässt?

Schlimm ist doch auch, dass offensichtlich kein Mensch an einer kurzfristigen Reduzierung der Belastung für die Gaibacher interessiert ist: viel Verkehr bedeutet viel Lärm und das Schlimmste ist anerkanntermaßen der Schwerlastverkehr.

Jeder der sogenannten politischen Entscheider jammert herum, dass das Postverteilerzentrum und das Logistikzentrum in Kitzingen ihre LKW über die Landstraße, und somit unter anderem durch Gaibach, auf Tour schicken. Warum soll nicht eine Sperre für den überregionalen Schwerlastverkehr diese Fahrzeuge dahin schicken, wo sie hingehören, nämlich auf die Autobahn? Das hätte zudem noch den Vorteil, dass durch die zusätzlichen Mauteinnahmen eine Umgehung Gaibachs etwas schneller finanzierbar wäre. Aber das Geld anderer Leute ausgeben zu wollen ist ja viel leichter. Dass so eine Sperre angeblich politisch nicht gewollt ist, scheint bei dem „Enthusiasmus“ der Entscheider wahrscheinlich, ob sie durchsetzbar ist, wird man erst wissen, wenn man es zumindest versucht hat.

Peter Keidel
97332 Volkach